

CDU

DIE BADEN-
WÜRTTEMBERG-PARTEI

CDU Kreistagsfraktion Ravensburg

Die CDU-Kreistagsfraktion unterstützt die Intention der Kreistagsfraktionen, der SPD und der Grünen um Erhöhung des Budgets des Kreisjugendrings um 25.000 Euro. Jedoch ist sie der Auffassung, dass das Budget für Projekte in den Jugendverbänden und zur Umsetzung des „Zukunftsplan Jugend“ eingesetzt werden soll.

Im Rechenschaftsbericht des Kreisjugendrings sollen in der Zukunft die Projekte, die mit diesen 25.000 € Erhöhung finanziert werden können, dargelegt werden.

Die Intention der beiden Fraktionen, das Budget des Kreisjugendrings zu stärken, ist richtig. Jedoch sollte das Budget für die Dinge eingesetzt werden, die durch die Sparmaßnahmen, beginnend ab 2004, beim Kreisjugendring zu Kürzungen geführt haben, nämlich die Projekte der Jugendverbände.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "V. Restle".

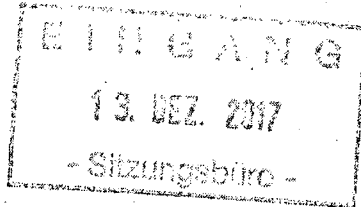
Volker Restle

Fraktionsvorsitzender

18/12/2017

Bündnis 90 / Die Grünen
Kreistagsfraktion

SPD
Kreistagsfraktion



An
Herrn Landrat Sievers
Kreistag Ravensburg
88212 Ravensburg

Ravensburg, den 10.12.2017

Wir beantragen eine Budgeterhöhung ab 2018 für den Kreisjugendring Ravensburg um

25.000,- €

Seit vielen Jahren leistet der Kreisjugendring Ravensburg im Landkreis Ravensburg eine hervorragende Arbeit.

Aus dem jetzt vorliegenden „Zukunftsplan Jugend“ geht hervor, wie vielfältig sich die Aufgaben des KJR entwickelt haben: neben der Interessensvertretung und Servicestelle für Jugendverbände und Vereine auch die Qualifizierung und Fortbildung für Haupt- und Ehrenamt, die Fachberatung, die Entwicklung von Projekten und Veranstaltungen in den Kommunen.

Die finanzielle Förderung des Kreisjugendrings Ravensburg durch den Landkreis orientiert sich bis heute an einem im Jahr 2001 vereinbarten Grundbudget. Bezugsgrößen waren die damaligen Aufwendungen für die direkte Förderung der Jugendverbände, die Ausgaben des KJR für praktischen Maßnahmen, Projekte und Verwaltungskosten sowie die Personalkosten bezogen auf 1,5 Fachstellen und 0,5 Verwaltung. In den vergangenen 17 Jahren wurden nur die tariflichen Steigerungen bei den Personalkosten angepasst, die anderen Eckpunkte blieben unverändert bzw. seit 2004 um 12.000 reduziert als Beitrag des KJR zur „Haushaltskonsolidierung“. Diese Summe wurde nicht wieder neu verhandelt bzw. ausgeglichen.

Diese Budgeterhöhung ist unabhängig von der weiteren Umsetzung des Zukunftsplan Jugend notwendig, um den Kreisjugendring auch 2018 in seiner bisherigen Leistungsfähigkeit zu erhalten und zu stärken.

Mit freundlichen Grüßen

Liv Pfluger

Fraktionsvorsitzende
Bündnis 90 / Die Grünen

Rudolf Bindig

SPD Fraktionsvorsitzender